

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Mittwoch, **18.09.2013**, 17:15 Uhr - 18:39 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gilbert Aldejohann, Peter Frings, Richard-Michael Halberstadt, Christian Moll, Robert Otte, Dieter von den Berg (ab 18:07 Uhr), Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Beanka Ganser, Elke Haves, Thomas Kollmann, Doris Lammert, Petra Seyfferth,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Petra Dieckmann, Dr. Didem Ozan, Otto Reiners, Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Claudia Grönefeld, Dietmar Uhlenbrock,

von der Fraktion DIE LINKE.

Barbara Wagstaff (ab 17:23 Uhr),

Sachkundige Einwohner/innen

Otmar Knüvener, Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Martin Schofer,

von der Verwaltung

Stadtrat Thomas Paal, Dagmar Arnkens-Homann, Brigitte Berghoff, Ralf Bierstedt, Felix Graf von Plettenberg, Ulrich Klitz, Gabriele Regenitter, Marcus Schölling, Dr. med. Norbert Schulze Kalthoff,

für die Schriftführung

Barbara Hamisch,

Es fehlten:

Joachim Bruns, Birgit Edler, Yildirim Eroglu, Gisela Geschkewitz, Dr. Brigitte Hasenjürgen, Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Gregor Ridder, Barbara Stober, (alle waren abgemeldet)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

Keiner.

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|------|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| | 4. | Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses |
| <u>V/0637/2013</u>
V | 5. | Basisinformationen des Jobcenters Münster
Berichtsmonat April 2013 (Kennzahlen)
Berichtsmonat Juli 2013 (Statistikinformationen) |
| <u>V/0271/2013</u>
IV | 6. | Erfahrungsbericht der Schwangerschaftsberatungsstellen im Stadtgebiet Münster und Bericht über die Entwicklung des Sonderfonds "Hilfen für Schwangere, Mütter und Kinder zum Schutz des ungeborenen Lebens" für die Jahre 2011 und 2012 |
| <u>V/0649/2013</u>
V | 7. | Erfahrungsbericht zum städtischen Belegungsmanagement |
| <u>V/0661/2013</u>
IV | 8. | Mittagsverpflegung in Schulen |
| <u>V/0502/2013</u>
V | 9. | Beauftragte Stelle für Hilfen gem. § 67 SGB XII: Entscheidung über die Weiterführung der Vereinbarung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) |
| <u>V/0659/2013</u>
I | 10. | Fortschreibung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst der Stadt Münster |
| | 11. | Verschiedenes |

Herr Aldejohann eröffnete um 17:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Zu verpflichtende Mitglieder waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Herr Aldejohann schlug vor, die unter TOP 8 und 10 vorgesehene Vorlagen von der Tagesordnung abzusetzen. Gegen den Vorschlag wurden keine Einwände erhoben. Daraufhin setzte der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung die Tagesordnung einvernehmlich wie folgt fest:

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|------|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| | 4. | Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses |
| <u>V/0637/2013</u>
V | 5. | Basisinformationen des Jobcenters Münster
Berichtsmonat April 2013 (Kennzahlen)
Berichtsmonat Juli 2013 (Statistikinformationen) |
| <u>V/0271/2013</u>
IV | 6. | Erfahrungsbericht der Schwangerschaftsberatungsstellen im Stadtgebiet Münster und Bericht über die Entwicklung des Sonderfonds "Hilfen für Schwangere, Mütter und Kinder zum Schutz des ungeborenen Lebens" für die Jahre 2011 und 2012 |
| <u>V/0649/2013</u>
V | 7. | Erfahrungsbericht zum städtischen Belegungsmanagement |
| <u>V/0502/2013</u>
V | 8. | Beauftragte Stelle für Hilfen gem. § 67 SGB XII: Entscheidung über die Weiterführung der Vereinbarung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) |
| | 9. | Verschiedenes |

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Eingänge**

Herr Stadtrat Paal wies auf folgende Haushaltsanträge hin, die die Mitglieder zur Sitzung erhalten hatten bzw. die als Tischvorlage verteilt wurden:

- Arbeitslose brauchen Medien e. V. (AbM e. V.)
- Antrag in Sachen „draußen“
- Treffpunkt Waldsiedlung e. V. (Tischvorlage)
- TelefonSeelsorge Münster (Tischvorlage)
- Caritasverband für die Stadt Münster e. V. (Tischvorlage)

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

3.2.1 Frau Arnkens-Homann stellte Herrn Marco Spatzier vor, der seit wenigen Tagen als Sozialarbeiter in der Fachstelle Wohnungssicherung des Sozialamtes tätig sei. Sein Aufgabenschwerpunkt sei die konzeptionelle Arbeit im Bereich Prävention und Nachsorge in der Wohnungslosenhilfe.

3.2.2 Herr Stadtrat Paal wies auf die Kurzübersicht zu den Leistungen für Bildung und Teilhabe mit Stand August 2013 hin, die die Mitglieder zur Sitzung erhalten hatten und berichtete ergänzend dazu, dass das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Jahr 2013 erstmals ermächtigt sei, den Wert der erhöhten Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft zur Finanzierung der Leistungen für Bildung und Teilhabe durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates für das Folgejahr neu festzulegen und für das laufende Jahr rückwirkend anzupassen. Grundlage für die Anpassung seien dabei die tatsächlichen Ausgaben des Jahres 2012.

Die Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2013 sehe für Nordrhein-Westfalen für die Jahre 2013 und 2014 eine Quote von 3,4 Prozentpunkten vor.

Im Zuge der Weitergabe der finanziellen Mittel an die Kommunen sei es Aufgabe des Landes über die Verteilung auf die kreisfreien Städte und Kreise zu entscheiden. Das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW lehne eine kommunalspezifische Verteilung der Bundesmittel ab.

Die finanziellen Auswirkungen für Münster könnten als Monatsvergleich dem Vorblatt zur Statistik sowie als absoluter Betrag der Tabelle 7 entnommen werden. Stand 15.08.2013 würde danach die bis dahin aufsummierte Mindereinnahme 668.068 € betragen.

Zurzeit gebe es verschiedene Initiativen, unter anderem seitens der Stadt Münster sowie der kommunalen Spitzenverbände, eine kommunalscharfe Abrechnung auf Landesebene zu erreichen.

Herr Stadtrat Paal beantwortete Nachfragen der Mitglieder.

Frau Arnkens-Homann

3.2.3 machte auf folgende Unterlagen aufmerksam, die die Mitglieder zur Sitzung erhalten hatten:

- Controllingbericht des Sozialamtes
- Information zum Münster-Pass
- Überblick über die Höhe der städtischen Förderung von Vereinen/Initiativen im Feld Migration/Integration und von Begegnungsstätten/Einrichtungen der Stadtteilarbeit

3.2.4 informierte über die aktuellen Entwicklungen hinsichtlich des Zuzuges und der Unterbringung von Flüchtlingen. Bundesweit sei die Zahl der Asylbewerberinnen und Asylbewerber im Juli im Vergleich zum Vorjahresmonat um 111,6 Prozent gestiegen, im Vergleich zum Vormonat allein um 13,2 Prozent. Das hohe Niveau habe sich auch im August 2013 fortgesetzt. Die Zugangszahlen seien praktisch mit denen des Vormonats identisch. Dieser Zustrom mache sich auch in Münster massiv bemerkbar. Hier habe sich die Zahl zugewiesener Menschen binnen Jahresfrist um 63,1 Prozent erhöht. Mit einem weiteren Anstieg sei in den nächsten Wochen zu rechnen.

Die vorhandenen Kapazitäten zur Unterbringung der Menschen seien bis an die Belastungsgrenze belegt. An verschiedenen Stellen des Stadtgebietes müssten Ausweichquartiere belegt werden, die nur noch schwer innerhalb des normalen Wohnungsbestands gewonnen werden könnten. Leider müssten auch Räume in Obdachlosenunterkünften und sogar Hotels in Anspruch genommen werden. Auch Aufenthaltsräume in Übergangseinrichtungen würden inzwischen zweckfremd genutzt. Wenngleich diese Unterbringungen nur bedingt für diesen Zweck geeignet seien, versuche das Sozialamt die Lösungen organisatorisch und sozialarbeiterisch so zu begleiten, dass die Ankunft in Münster für die Menschen annehmbar sei und erste Schritte für eine erfolgreiche Integration gelängen.

Nach einer entsprechenden Berichterstattung hätten sich in den letzten Tagen und Wochen erfreulicherweise über 20 Menschen gemeldet, die sich ehrenamtlich an einer Unterstützung der Flüchtlinge beteiligen möchten. Wohnungsangebote gäbe es lediglich zwei, sie würden zurzeit geprüft.

Zum Stand der beschlossenen Maßnahmen gebe es folgende Informationen:

Der Bau der neuen Flüchtlingseinrichtungen in Roxel, Wolbeck und Nienberge werde durch Verwaltung sowie Wohn + Stadtbau vorangetrieben. Nach dem Beschluss des Rates über die Finanzierung der Einrichtung Roxel am 04.09.2013 sei geplant, diese Einrichtung bis zum September 2014 fertig zu stellen. Bezüglich der weiteren Einrichtungen sei davon auszugehen, dass sie spätestens Ende 2014 bezugsfertig seien.

Mit dem Bezug der beschlossenen Containerbauten in Wolbeck und Hoppengarten sei Ende September 2013 zu rechnen; am Nordkirchenweg frühestens Ende November 2013. Leider habe sich die Fertigstellung wegen zum Teil recht schwieriger technischer Fragen an den Standorten verzögert. Mit diesen Kapazitäten werde zunächst eine spürbare Entlastung der aktuell prekären Unterbringungssituation erwartet.

Aktuelle Ergänzung:

Die aufgezeigte Zeitschiene für den Aufbau und den Bezug der Container in

Wolbeck und am Hoppengarten hat sich geändert. Die sozialpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen/Ratsgruppen im Rat wurden mit Schreiben vom 24.09.2013 hierüber informiert. Das Schreiben ist dieser Niederschrift beigelegt – Anlage 1.

Herr Stadtrat Paal bestätigte, dass wegen des zu erwartenden Anstiegs der Flüchtlingszahlen voraussichtlich weitere Übergangseinrichtungen erforderlich seien. Die Standortfrage sei aber nicht entschieden, sondern werde einer sorgfältigen Prüfung unterzogen.

Herr Stadtrat Paal und Frau Arnkens-Homann beantworteten Fragen der Mitglieder.

- 3.2.5 Herr Stadtrat Paal berichtete über den aktuellen Stand der Ausschreibung der Trägerschaft für eine neue Flüchtlingseinrichtung in Roxel, Zum Schultenhof. In der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung am 26.06.2013 habe die Verwaltung berichtet, dass sie die örtlichen Wohlfahrtsverbände gebeten habe, Interessenbekundungen für die Übernahme der Trägerschaft abzugeben. Drei Träger hätten daraufhin Angebote abgegeben.

Vor einer Entscheidung sei das Verfahren verwaltungsintern aber sicherheitshalber noch unter vergabe- und wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten überprüft worden mit dem Ergebnis, dass die Trägerschaft für eine Flüchtlingseinrichtung in einem nationalen Verfahren auszuschreiben sei.

Die betroffenen Träger und die anderen örtlichen Wohlfahrtsverbände seien bereits informiert worden.

Die Verwaltung werde den Ausschuss am 16.10.2013 über den Stand unterrichten.

Augenblicklich gehe die Verwaltung davon aus, dass der Rat über die Vergabe der Trägerschaft im 1. Quartal 2014 entscheiden werde.

Herr Stadtrat Paal und Frau Arnkens-Homann beantworteten Fragen der Mitglieder.

- 3.2.6 Herr Stadtrat Paal wies auf folgende Veranstaltungen hin:

- Fachtagung „Älterwerden in Münster – eine soziale Aufgabe bürgerschaftlicher Mithilfe im Stadtteil“ am 15.10.2013
- Tagung „Wohnungslosigkeit in Münster – Problematik und neue Herausforderungen“ am 07.11.2013

- 3.2.7 Frau Regenitter informierte über die Beendigung der gewerbliche Vermietung an osteuropäische Leiharbeiter im Wohnquartier Kinderhaus-Brüningheide.

Der Bericht ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 2.**

Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen bzw. der Ratsgruppe lobten die Vorgehensweise der Fachverwaltung in dieser Angelegenheit. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung quittierte die Aussagen mit Beifall.

Herr Dr. Schulze Kalthoff

- 3.2.8 erläuterte die „Würzburger Erklärung“ des Gesunde Städte-Netzwerks. Die Erläuterungen und die Würzburger Erklärung sind beigelegt – **Anlagen 3 und 4.**
- 3.2.9 machte auf die Woche der Schulverpflegung vom 23. – 26.09.2013 in Münster aufmerksam. Auf Initiative des Qualitätsmanagementteams im Gesundheitsamt fanden in Kooperation mit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW und der Verbraucherzentrale NRW Workshops zu Ernährungspädagogik, Speiseplangestaltung und zum Leistungsverzeichnis Schulverpflegung statt. Höhepunkt und Abschluss der Veranstaltungsreihe bilde die Fachtagung der Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW in Kooperation mit der Stadt Münster zum Thema „Was ist uns das Essen in der Schule wert?“ am Donnerstag, 26. September, zu der auch alle Ausschussmitglieder herzlich eingeladen seien. Genauere Informationen könnten den ausgelegten Faltblättern entnommen werden.
- 3.2.10 wies auf die zweite Veranstaltung „Gesund und aktiv - älter werden in Münster“ hin, die nach der positiven Resonanz im letzten Jahr am 24.10.2013 im Gesundheitshaus stattfinden werde. In Kooperation mit der kommunalen Seniorenvertretung und der Selbsthilfekontaktstelle hätten einige Gruppen und Initiativen erneut Gelegenheit, sich und ihre Aktivitäten auf lebendige Art und Weise einem interessierten Publikum vorzustellen. Fachliche Impulse würden durch die Vorträge des Caritasverbandes Münster zum Thema „Wer sucht der findet – Gesunde Lebensperspektiven im Alter“ und „Von Mensch zu Mensch“ der Freiwilligenagentur gesetzt. Auch hierzu könnten weitergehende Informationen den ausgelegten Flyern entnommen werden. Selbstverständlich seien auch die Mitglieder des Ausschusses herzlich eingeladen.
- 3.2.11 berichtete über das Projekt „Gesund aufwachsen in ... Münster“, das von 2006 zunächst bis Ende 2010 und mit einer Verlängerung bis Ende 2011 mit unterschiedlichen Maßnahmen in Berg Fidel, teilweise auch in Hiltrup-West durchgeführt worden sei. Das Projekt sei vom Bund im Rahmen des Wettbewerbs „Besser essen. Mehr bewegen.“ gefördert und bundesweit im Verbund von 24 sogenannten KINDERLEICHT-REGIONEN vom Max-Rubner-Institut in Karlsruhe evaluiert worden. Ende April dieses Jahres habe die Abschlussveranstaltung in Karlsruhe stattgefunden, auf der auch die Evaluationsergebnisse aus dem Gesamtprojekt vorgestellt und Empfehlungen für zukünftige Projekte zur Prävention von Übergewicht bei Kindern ausgesprochen worden seien. Die ebenfalls im Frühjahr erschienene Abschlussbroschüre mit allen Projekten der KINDERLEICHT-REGIONEN – und damit auch Münster – hätten die Mitglieder zu dieser Sitzung erhalten.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Stadtrat Paal wies auf drei Anfragen der SPD-Fraktion zu folgenden Themen hin und machte darauf aufmerksam, dass die Anfragen mit den Einzelfragen und den Antworten der Verwaltung als Tischvorlagen verteilt worden seien:

- Betreuungsgeld
- Ferienprogramm Atlantis, Ermäßigungen und Entgeltbefreiung
- Verdacht auf Abrechnungsmissbrauch eines ambulanten Pflegedienstes

Herr Bierstedt und Frau Arnkens-Homann beantworteten Fragen der Mitglieder.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0637/2013**

**Basisinformationen des Jobcenters Münster
Berichtsmonat April 2013 (Kennzahlen)
Berichtsmonat Juli 2013 (Statistikinformationen)**

Nach kurzer Diskussion nahm der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0271/2013**

Erfahrungsbericht der Schwangerschaftsberatungsstellen im Stadtgebiet Münster und Bericht über die Entwicklung des Sonderfonds "Hilfen für Schwangere, Mütter und Kinder zum Schutz des ungeborenen Lebens" für die Jahre 2011 und 2012

Frau Berghoff stellte den Bericht vor und beantwortete Nachfragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0649/2013**

Erfahrungsbericht zum städtischen Belegungsmanagement

Frau Regenitter stellte den Bericht vor. Sie und Herr Klitz beantworteten Nachfragen der Mitglieder.

Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen und der Ratsgruppe lobten den Bericht und die Arbeit im Rahmen des Belegungsmanagements. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung quittierte die Äußerungen mit Beifall.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0502/2013**

Beauftragte Stelle für Hilfen gem. § 67 SGB XII: Entscheidung über die Weiterführung der Vereinbarung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage ohne Aussprache einstimmig.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Wortmeldungen lagen nicht vor.

gez.
Gilbert Aldejohann
Vorsitz

gez.
Barbara Hamisch
Schriftführung